

MITTEILUNG

aus der Niederschrift einer Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und

Familie

am Donnerstag, 14.11.2019, 16:00 Uhr,

im Sitzungszimmer 111 des Rathauses, 46236 Bottrop

- Nr. 5 /2019 -

A) Öffentliche Sitzung

Zuständigkeit:

Koordinierungsstelle Integrierte Stadtentwicklung (KIS) - Vorstellung der Quartierskoordinatorin Frau Maika Dymarz

Erläuterungen:

Vorsitzende Ratsfrau Palberg begrüßt Frau Maika Dymarz als neue Quartierskoordinatorin und erteilt ihr das Wort.

Frau Dymarz stellt sich und ihre Arbeit anhand einer Powerpoint-Präsentation vor. (Die Präsentation wurde im Nachgang zur Sitzung bereits versandt.)

Vorsitzende Ratsfrau Palberg dankt Frau Dymarz für ihre Ausführungen. Gerade die Vernetzung und Koordination der Quartiersarbeit sei dem Ausschuss in den letzten Jahren immer ein großes Anliegen gewesen.

Ratsfrau Pffingsten erklärt, der Vortrag habe deutlich gemacht, was bei der Quartiersarbeit sowie bei der Vernetzung der einzelnen Quartiersbüros zu leisten sei bzw. bereits geleistet werde. Ein großes Anliegen sei weiterhin, den Bestand der einzelnen Quartiersbüros möglichst zu sichern. Es sei darüber hinaus in der Zukunft sehr wichtig, entsprechende Leitlinien und auch Konzepte für die unterschiedlichsten Bevölkerungsgruppen zu erarbeiten sowie zu beschließen.

Ratsfrau Dr. Bunse dankt Frau Dymarz für den Vortrag sowie die Informationen. Sie erkundigt sich, inwieweit Doppelstrukturen vorhanden bzw. auch sinnvoll seien und welche Rolle die Ehrenamtsagentur des Paritätischen im Netzwerk spiele. Weiterhin möchte sie wissen, ob auch Schulen bzw. deren Fördervereine Anträge stellen können.

Frau Dymarz erläutert, sie stehe in regelmäßigem Kontakt mit der Ehrenamtsagentur und es sei ihr ein Anliegen, den Austausch zwischen Ehrenamtsagentur und den einzelnen Quartierszentren zu unterstützen und zu stärken. Darüber hinaus seien grundsätzlich auch Fördervereine von Schulen antragsberechtigt.

Vorsitzende Ratsfrau Palberg ergänzt, man müsse dies ggf. noch präziser ausformulieren und evtl. beschließen.

Ratsfrau Dominas stellt fest, es mache die Arbeit der Quartiersbüros schwierig, wenn immer nach der nächsten Finanzierungsmöglichkeit geschaut werden müsse, um eine kontinuierliche Arbeit gewährleisten zu können. Möglicherweise wäre hier Fundraising eine Option.

Frau Dymarz erläutert, sie habe im Rahmen ihrer Aufgaben einen Überblick darüber, welches Quartierszentrum demnächst fördertechnisch auslaufe und weise die Träger dann auch auf ihr bekannte und evtl. vorhandene Fördertöpfe hin. Antragsteller müsste dann jedoch immer der Träger des Quartierszentrums sein. Für den Aufbau von Fundraisings für einzelne Quartierszentren biete ihre Stelle jedoch nicht die ausreichenden Kapazitäten.

Auf Nachfrage von **Ratsfrau Pfingsten** führt sie weiter aus, sie unterstütze die Träger auch in einem begrenzten Umfang bei der Antragstellung.

Vorsitzende Ratsfrau Palberg schlägt vor, in einem Jahr noch einmal über die Quartiersarbeit und die weitere Entwicklung in der Quartierskoordination zu informieren bzw. zu berichten. Es sei wichtig, dass man hier einen guten Überblick behalte. Man könne zudem feststellen, dass die Angebote in den Stadtteilen den dort lebenden Menschen häufig zu wenig bekannt seien. Hier sei Verbesserungsbedarf vorhanden, hin zu einem niederschweligen Angebot.

Vorsitzende Ratsfrau Palberg dankt Frau Dymarz für ihre informativen Ausführungen und ihren Besuch und wünscht ihr viel Erfolg bei der weiteren Arbeit.